

## **Niederschrift**

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.12.2005  
im Großen Sitzungssaal, Rathaus, Fünferplatz 2, 2. Stock**

**Vorsitzender:** Herr StR Gebhardt

**Anwesend:** Herr StR Bielmeier  
Frau StRin Buchsbaum  
Frau StRin Thoma  
Frau StRin Tandler  
Frau StRin Arabackyj  
Frau StRin Blumenstetter  
Frau StRin Soldner  
Herr StR Präiß  
Herr Werkshage  
Frau Hiller  
Herr Schlögl  
Herr Mletzko  
Herr Krauß  
Frau Benari  
Frau Krauß  
Frau Walther-Werthner  
Frau Leo  
Herr Höfer  
Frau Stark  
Herr Rindt-Ermer  
Frau Müller  
Frau Sörgel  
Herr Herz

**Sonstige Teilnehmer:** Frau StRin Wellhöfer

**Beginn:** 15.00 Uhr

**Ende:** 15.45

**Schriftführerin:** Frau Legler

## I. Öffentlich

Der Vorsitzende

00.00.05

eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er gibt bekannt, dass für 16.00 Uhr ein Hearing geplant ist, so dass versucht werden soll, den offiziellen Teil der Sitzung möglichst pünktlich zu beenden.

### **Punkt 1: Sprachförderung in Kindertagesstätten des Jugendamtes (SpiKi)**

**hier: Zwischenbericht**

Herr StR Prölß

00.00.54

findet, dass es ein gelungener Bericht ist, der sehr deutlich macht, was alles passiert ist und wie systematisch die einzelnen Module miteinander verbunden sind.

Herr Knerr

00.01.32

erläutert die Vorlage. Er erklärt, ein wesentlicher Eckpfeiler ist, dass hier Sprachförderung gemacht wird. Letztlich gehe es aber um mehr als Sprachförderung, nämlich darum, Kindern, die aus bildungsfernen Schichten kommen, den Zugang und die Möglichkeit zur Bildung zu geben und damit auch eine Entwicklung zu ermöglichen, die ihnen dann angesichts ihrer Erfordernisse und auch ihrer Fähigkeiten gerecht wird.

Er betont, dass Nürnberg im Bereich der Sprachentwicklung hier modellhaft bundesweit etwas geleistet hat.

Der Vorsitzende

00.13.00

**Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.**

### **Punkt 2: Gesundheit lernen: Bewegung und gute Ernährung für Kinder**

**hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 23.02.2005**

**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.08.2005**

Herr Reimüller

00.13.20

erklärt, dass anhand der Vorlage vorgestellt wird, was in den Einrichtungen im Augenblick geschieht bzw. was aus unserer Sicht noch geschehen sollte.

Er betont, dass es wichtig sei, die Zusammenarbeit mit der Schule, insbesondere mit der Grundschule, noch besser zu verzahnen, als es bisher der Fall war.

Herr Mletzko

00.16.46

betont, es sei überdeutlich, dass bestimmte gesundheitliche Probleme absolut abhängig sind von der sozialen Situation von Kindern und Jugendlichen. Der KJR will sich daher über die nächsten 2 Jahre mit dem Titel „Bildung bewegt“, „Bewegung bildet“ beschäftigen. Ihm sei ganz wichtig, dass bekannt ist, dass auch die Jugendarbeit sich darum kümmert.

Frau StRin Blumenstetter

00.19.33

bedankt sich für die Vorlage und freut sich, dass sich in dieser Sache etwas bewegt.

Der Vorsitzende

00.22.56

**Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.**

**Punkt 3: 3. Wettbewerb Kommunale Suchtprävention: „Alkoholprävention vor Ort“  
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18. Juli 2005**

Herr Reimüller

00.24.18

weist darauf hin, dass das Jugendamt bereits im Jahr 2002 an diesem Wettbewerb teilgenommen hat, als erster Preisträger abschließen konnte und sich auch für das Jahr 2006 daran beteiligt.

Frau StRin Tandler

00.25.36

freut sich im Namen ihrer Fraktion, dass die Stadt Nürnberg an diesem Wettbewerb teilnimmt und denkt, dass sie durch ihre vielen Initiativen in dem Bereich Suchtprävention sicher gute Chancen hat.

Herr Schlögl

00.26.31

begrüßt es im Namen der Polizei, dass sich die Stadt Nürnberg an dieser Kampagne beteiligt.

Der Vorsitzende

00.27.00

**Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.**

**Punkt 4: Wettbewerb Innovative Verwaltung 2005  
„Familienfreundliche Verwaltung“  
hier: Auszeichnung für das Nürnberger Bündnis für Familie**

Herr StR Pröhl

00.27.28

erläutert die Vorlage und bedankt sich bei allen, die, in welcher Form auch immer, das Bündnis für Familie unterstützen und auch Teil des Bündnisses sind. Er denkt, dass wir mit dieser Anerkennung weit über die Grenzen Nürnbergs hinaus Wirkung zeigen.

Der Vorsitzende

00.28.40

**Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.**

**Ia. Auflagen**

**Punkt 6: Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
27. Oktober 2005**

Der Vorsitzende

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2005 wird einstimmig beschlossen.

**Beschluss:  
siehe Beilage**

Der Vorsitzende

erklärt, dass die Power-Präsentation wegen eines technischen Problems nicht mehr möglich ist und als Tagesordnungspunkt 1 in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Er schließt die Sitzung um 15.35 Uhr und verweist auf das Hearing zum Kinder- und Jugendhilfebericht um 16.00 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Referent

Gebhardt  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Pröiß  
Berufsm. Stadtrat

Legler  
Schriftführerin